(Aus der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates.)

1. Nachtrag zur Monographie der Monommiden der amerikanischen Region

Von Heinz Freude

Wenn ich mich dazu entschließe, hiermit einen 1. Nachtrag zu den amerikanischen Monommiden zu veröffentlichen, so deshalb, weil die Veröffentlichung einer neuen Art, die ich schon vor Jahren von Herrn Dr. Janis A. Roze von der Universität Central de Venezuela in Caracas erhielt, m. E. nicht länger hinausgezögert werden darf. In den Jahren seit der Veröffentlichung der Monographie (1955) erhielt ich wohl viel Material aus Nordamerika, von dem besonders eine Riesenserie von mehreren hundert Exemplaren der Art *Hyporhagus punctulatus* ssp. *anticus* Freude zu erwähnen ist, die das Ehepaar C. und P. Vaurie auf den South Bimini Inseln im Jahre 1954 gefangen hat, aber so gut wie nichts aus Südamerika. Von den nordamerikanischen Arten lag bereits bei Abfassung der Monographie so reichliches Material vor, daß von dort kaum noch neue Arten zu erwarten sind. Von einigem Interesse dürfte es noch sein, daß ein nordamerikanischer Monommide der Art *H. punctulatus* Thoms. sogar in Deutschland gefangen wurde. Herr H. Wichmann konnte das Tier lebend in Mannheim im II. 1957 an *Pinus echinata* erbeuten, die über Norfolk nach Deutschland eingeführt worden war. Die genaue Herkunft des Holzes war nicht zu ermitteln, es soll aus dem Hinterland von Norfolk gekommen sein, was faunistisch äußerst bemerkenswert wäre, wenn eine wirkliche Sicherheit für die Angabe bestände. Jedenfalls muß das Tier aus dem Verbreitungsgebiet der *Pinus echinata* stammen.

Grundlegend anders als mit den nordamerikanischen Arten verhält es sich aber mit den Monommiden der mittelamerikanischen Inselwelt und Südamerikas, wo noch auf Schritt und Tritt Neuheiten zu erwarten sind. Das 1. mir zugegangene Exemplar erwies sich sogleich als neue Art, die ich hiermit beschreiben möchte.

Hyporhagus rozei sp. nov.

Patria: Insel Margarita, San Antonio (Venezuela). 3,8–2,1 mm. Mäßig breit-elliptisch, nicht verengt, pechbraun fettglänzend, Halsschildränder ± breit unscharf begrenzt kastanienbraun, ebenso Kopf, Unterseite und Extremitäten.

Halsschild doppelt so breit wie lang, nach vorn in leichtem Bogen verengt, Vorderecken verrundet, Vorderrand sehr flach doppelbuchtig, Mitte konvex, bis zum etwas breit gerandeten Seitenrand ziemlich gleichmäßig gewölbt (ohne deutliche Seitenrandkehle). Punktierung mittelgroß, flach, mäßig dicht, zu den Vorderecken außer den runden Punkten etwas längsgerunzelt. Basis sehr flach doppelbuchtig.

Scutellum dreieckig, glänzend, mittelgroß.

Elytren mit 11 Reihen mittelgroßer, runder, wenig dichter Punkte. Die Punkte der ersten Reihen etwas vertieft, zum Rande feiner, die der 11. Reihe nahezu obsolet. Intervalle mikroskopisch fein genetzt, mit sehr feinen, eingestochenen, wenig dichten Punkten. Falsche Epipleuren deutlich, aber wenig breit und nur allmählich verengt. Vordertibien kurz, breit, Außenrand stark bogig, nach außen abgeflacht. Tarsenkurve innen durch geraden Kiel begrenzt.

Augen unterseits des Kopfes breit keilförmig, dringen wenig weit nach der Mitte zu vor und enden in einer deutlich abgesetzten ommatidienlosen Spitze.

Prosternum entenschnabelförmig, Mesosternum mittellang, vorn wie hinten flach konkav, Metasternum wenig deutlich, spärlich punktiert, Tibiallinien deutlich, schwach schräg, ± lang, teils parallel. Abdomen wenig dicht, nach hinten dichter, fein, zum Seitenrande gröber punktiert, Analfurche parallel zum Hinterrand, seitlich etwas erweitert, auf die vorderen Abdominalsternite linienförmig verlängert.

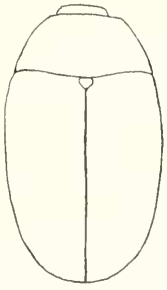
Holotypus ♂. Venezuela, Insel Margarita, San Antonio, XII. 1948, leg. Marcuzzi, befindet sich in der Sammlung der Universidad Central de Venezuela in Caracas. Ich widme die Art meinem dortigen verehrten Kollegen, Herrn Dr. Janis A. Roze.

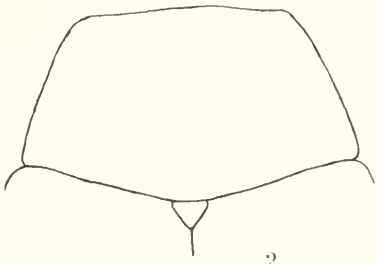
Verwandtschaftlich steht *H. rozei* den Arten *H. antillicus* und *championi* am nächsten, ist aber durch ihre spinaartige, ommatidienlose Augenecke leicht von diesen zu trennen.

In die Bestimmungstabelle ist sie bei Ziffer 34 wie folgt einzufügen:

34a' Augen kurz und breit keilförmig, mit deutlich abgesetzter, ommatidienloser Spitze (Insel Margarita, Venezuela) ... *H. rozei* sp. nov.

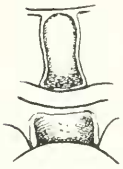
34a" Augen ohne ommatidienlose, nach innen gerichtete Spitze. 34


1


2

3

4


5

6

Erklärung der Abbildungen:

1. Habitus
2. Halsschild und Scutellum
3. linke Vordertibie
4. Auge von der Kopfunterseite
5. Pro- und Mesosternum
6. Tibialfurchen des Metasternum

Nachbemerkung: Nach Fertigstellung dieses Manuskriptes erhielt ich noch von Herrn Dr. K. E. Hüdepohl südamerikanische Käfer für die Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, für die ich ihm auch an dieser Stelle herzlichst danken möchte. Unter dem Material befanden sich erfreulicherweise auch 2 Monommiden. Sie wurden im Januar 1959 bei Torres in der Provinz Rio Grande do Sul, Brasilien, gesammelt und gehören 2 verschiedenen Arten an. 1 Ex. ist ein Vertreter der von mir neu beschriebenen Subspecies *sachtlebeni* von *Aspathinese aneus* (Thomson), das andere gehört zu *Hyporhagus gounellei* Pic. In beiden Fällen handelt es sich um den südlichsten mir bekannten Fundort der Art, der von einem beachtlichen Verbreitungsgebiet zeugt.

Benutzte Literatur:

Freude, Heinz: Die Monommiden der Welt. II. Teil: Die Monommiden der amerikanischen Region. Ent. Arb. Mus. Frey, Tutzing Bd. 6. H. 2. 1955. p. 684—763 (75—154).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Heinz Freude, Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates München 19, Schloß Nymphenburg, Nordflügel